

Gotha.

das ver-  
s. 7. des  
dem auch die  
fen liegen.  
Vollständigkeit bei-  
Versicherung.

Gotha.

geehrten Bu-  
tens empfoh-

at und  
und Pro-

Schmelzer  
urg.

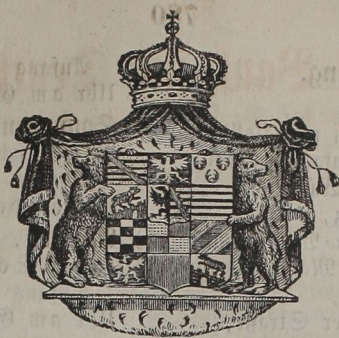
Kammern v.  
a. a. Gellingsen.  
or v. Jordan.  
auf. H. H. H.  
richts-Direktor  
burg. Kreis-  
Kreisamt u.  
quater Platz u.  
etzig. Jagd-  
Kfm. Hoch-  
schleich u. Wi-  
Kfm. G. H. H.  
Kfm. G. H. H.  
Kfm. G. H. H.

erlich a. G. H.  
ib. Oberamt  
fisch. Inspektor  
i Familie aus  
ohn a. Freiw.  
us Hannover.  
tich a. Zerbst.  
s. Rath G. H.  
a. Bernburg.  
effter Bezirk  
im. Ein z.  
i. W. Kfm.  
G. H. H.  
u. H. H. H.  
ther a. H. H.  
i. H. H. H.

Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1 1/2 Thlr.  
Vierteljährlich . . . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 83.

Desseau, Mittwoch, den 1. Juni

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Protokoll der XIV. Sitzung des ersten Anhaltischen Landtages.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben nach bestandener Probezeit den Ser-  
geanten **Wilhelm Dankewitz** aus Rosslau als Canzlisten bei dem Herzoglichen Kreisgerichte  
in Köthen und den Unteroffizier **Eduard Seidel** aus Desseau als Canzlisten bei dem Her-  
zoglichen Kreisgerichte in Zerbst fest anzustellen gnädigst geruhet.

**Bekanntmachung.** — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Bür-  
germeister **Gröppler** zu Raguhn in Gemäßheit des §. 29. der Gemeindeordnung die Verwal-  
tung der städtischen Polizei zu Raguhn übertragen worden ist.

Desseau, 25. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung des Innern.  
v. Albert.

**Bekanntmachung.** — Es ist in neuerer Zeit wiederholt bemerkt worden, daß in die Dorf-  
straße berührenden Bauten die Thore und Thüren zum Deffnen nach außen angebracht sind.

Da eine solche Einrichtung, weil sie eines Theils den öffentlichen Verkehr hindert und andern  
Theils unbefugt über fremden Grund und Boden verfügt, unzulässig ist, so warnen wir, zur Ver-  
meidung von Kosten und Strafen, öffentlich vor dergleichen Anlagen.

Zerbst, 25. Mai 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.  
W. Vogel.

Freitag, den 3. Juni d. J.,  
Vormittags 10 Uhr

sollen die Herrschaftlichen **Kirchnutzungen** in  
den hierher gehörigen Bezirken auf Herzoglicher  
Regierung hieselbst im Wege des Meistgebotes  
verpachtet werden. Die Bedingungen werden  
im Termine selbst bekannt gemacht.

Desseau, 25. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Domainen und Forsten.  
von Zerbst.

Sonnabend, den 4. Juni d. J.,  
Nachmittags 4 Uhr

sollen die diesjährigen **Kirchnutzungen** im  
Wörlitzer Bezirke im Käsebieber'schen Gast-  
hofe zu Wörlitz unter den im Termine selbst  
bekannt zu machenden Bedingungen im Wege  
des Meistgebotes verpachtet werden.

Desseau, 25. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung für Domainen und Forsten.  
von Zerbst.

3.



**Kirschen-Verpachtung.****Die diesjährigen Süßkirschen**

- 1) auf der Allee zwischen Köthen und Holland,
- 2) in der Fasanerie und der Plantage bei Geuz,
- 3) auf der Straße nach Klein-Wülknitz,
- 4) auf der Straße nach Edderitz,
- 5) auf der Straße zwischen Klein-Wülknitz und Dohndorf, von der Löbnitzer Marke bis zur Dohndorfer Gutsanpflanzung,
- 6) auf der Gröbzig-Pfaffendorfer Straße,
- 7) auf dem sogenannten Pflaumendamme bei Biendorf,
- 8) am Köthen-Groß-Wülknitzer Wege,
- 9) am Gröbzig-Wörbziger Wege,
- 10) am Gröbzig-Dohndorfer Wege,
- 11) auf der Gnetsch-Kadegafter Straße

sollen

**Donnerstag, den 9. Juni c.,**

früh 9 Uhr im Locale des unterschriebenen Amtes;

**die Süßkirschen**

- 1) in der Plantage bei Grimmsleben,
- 2) in der Krimme und am Latdorf-Gerbiziger Wege,
- 3) auf dem Weinberge bei Nienburg,
- 4) auf dem Altenburger Damme

**Freitag, den 10. Juni,**

früh 10 Uhr in dem Rockmann'schen Gasthofe bei Nienburg unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Köthen, 30. Mai 1864.

**Herzogliches Kreis-Steueramt.  
Kampfenfel.****Grasverkauf.**

Die diesjährige Grasnutzung im hiesigen Herzoglichen Forstreviere soll in einzelnen Kabeln, gegen sofortige Bezahlung und unter den bei dem jedesmaligen Beginn des Verkaufs bekannt zu machenden Bedingungen, in den nachgenannten Terminen meistbietend verkauft werden:

- 1) **Montag, den 6. Juni a. c.,** im Dröbelschen Teiche und St. Annenwerder.  
Anfang des Grasverkaufs Morgens 8 Uhr an der Fuhnenbrücke auf der Dröbelschen Chauffee.
- 2) **Dienstag, den 7. Juni a. c.,** in der kleinen Aue bei Bernburg, im Kesselbusche und Krumbholze.  
Anfang des Grasverkaufs Morgens 8 Uhr am Kelterhause.
- 3) **Donnerstag, den 9. Juni a. c.,** im Grönaer Busche, in der Bornaer Aue und im Pfaffenbusche.

Anfang des Grasverkaufs Morgens 8 Uhr am Grönaer Busche.

- 4) **Sonnabend, den 11. Juni a. c.,** im Pfuhl'schen Busche.

Anfang des Grasverkaufs Morgens 8 Uhr an der oberen Schleuse.

- 5) **Montag, den 13. Juni a. c.,** im Plözkauer Schutzbezirke.

Anfang des Grasverkaufs Morgens 8 Uhr am Grönaer Kahne.

- 6) **Dienstag, den 14. Juni a. c.,** im Aderstedter Schutzbezirke.

Anfang des Grasverkaufs Morgens 8 Uhr an der Herrschaftlichen Plantage im Busche.

- 7) **Donnerstag, den 16. Juni a. c.,** im Dröbelschen Busche.

Anfang des Grasverkaufs Morgens 8 Uhr an der Kuhtränke vor dem neuen Werder.

Bernburg, 29. Mai 1864.

Der Forstjägermeister v. Siegsfeld.

**Holzverkauf.**

**Freitag, den 10. Juni c.,** Vormittags 9 Uhr sollen im Gasthofe zum Bergfrieden nachstehend verzeichnete, im Hundeluster Forste geschlagene Hölzer, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen und Anzahlung von 25 Procent der Erstschlagsummen, meistbietend verkauft werden.

**I. Im Bergfriedener Begange.**

- a) In der Jäberhaide, Jagen 38a.:  
2 Kiefern von 45 und 56 Fuß Länge und 46 und 25 Zoll mittl. Umfang;
- b) daselbst Jagen 30f.:  
10½ Schock ellerne Bund;
- c) daselbst Jagen 28. Schlag 19.:  
3½ Schock dergleichen.

**II. Im Thiekenener Begange.**

- a) In den Mühlbirken, Jagen 14a.:  
85 Klstr. Kiefern Stammholz und 3 Klstr. eichen dergl.;
- b) im Sauregrund, Jagen 7b.:  
6¼ Klstr. Kiefern Stammholz, 10½ Schock Kieferne Bund;
- c) im Münchholze, Jagen 18.  
Schlag 18.:  
8 Schock ellerne Bund;
- d) in den Mühlbirken, Jagen 15.  
Schlag 13.:  
4 Schock ellerne und birken geringe Bund;

e) im Dück  
Hundel

Nutz

Freitag  
gens 9 Uhr  
tenfeld e  
Reviere G  
Brennhölzer

1)

39 Stück Gi  
messer und  
fen von 11  
16 Fuß Län  
30ll Durch  
237 Klstr. e  
holz und  
9¼ Klstr. b  
1½ Klstr.

holz

2) J  
15¼ Klstr. b

3)

4) J  
2½ Klstr. i  
Klstr.

5)

4 Stück 9  
30ll Durch  
13 Zoll st35¼ Klstr.  
holz, 1 Kl  
Scheit, 7  
holz, 4 Kl  
Knüp

6) An de

16¼ Klstr.  
bruch, ½ Kl  
ferne Knüp  
7) In der

117¼ Klstr.

e) im Dübenschon Reviere, Jagen 43a.:  
19½ Schock Kieferne Bund.  
Hundelust, 28. Mai 1864.  
Der Oberförster **Schmaling.**

### Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 10. Juni d. J., von Morgens 9 Uhr an, sollen im Gasthose zu Siptenfelde die in nachgenannten Forstorten des Reviers Güntersberge vorräthigen Nutz- und Brennholzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

1) Im Forstorte Laubthal

#### a. Nutzholz:

39 Stück Eichenschäfte von 9 bis 34 Zoll Durchmesser und 8 bis 30 Fuß Länge, 7 Stück Birken von 11 bis 14 Zoll Durchm. und 10 bis 16 Fuß Länge, 14 Stück Espen von 8 bis 11 Zoll Durchm. und 12 bis 24 Fuß Länge und 23 Stück eichene Zaunstaaken;

#### b. Brennholz:

7 Kftr. eichen Scheit, 3 Kftr. dergl. Knorrholz und Anbruch, 20½ Kftr. dergl. Knüppel, 9½ Kftr. birken Scheit, 5½ Kftr. dergl. Knüppel, 1½ Kftr. espen Scheit, 5 Kftr. dergl. Faulholz und 4 Kftr. dergl. Knüppel.

2) Im Forstorte Grischsburg:

15½ Kftr. buchene Knüppel und 47 Schock buchene Hecke.

3) Im Forstorte Lobig:

214 Schock Fichtenhecke.

4) Im Lobig und Städel:

2½ Kftr. birken Anbruch und Knüppel und 5 Kftr. espen Faul- und Knüppelholz.

5) Im Forstorte Langelai

#### a. Nutzholz:

4 Stück Rothbuchenabschnitte von 23 bis 26 Zoll Durchm. und 5 Fuß Länge, 1 Stück Ahorn, 13 Zoll stark und 9 Fuß lang, und ½ Kftr. buchen Nutzholz;

#### b. Brennholz:

35½ Kftr. buchen Scheit, 9 Kftr. dergl. Knorrholz, 1 Kftr. dergl. Anbruch, 3½ Kftr. eichen Scheit, 7½ Kftr. dergl. Anbruch- und Faulholz, 4 Kftr. dergl. Knüppel, ½ Kftr. birken Knüppel und 1 Kftr. espen Faulholz.

6) An der neuen Chaussee neben Forstort Hollblüsch:

16½ Kftr. pappeln Scheit, 15 Kftr. dergl. Anbruch, ½ Kftr. dergl. Faulholz, 1½ Kftr. Kieferne Knüppel und 28½ Schock pappelne Hecke.

7) In den Forstorten Heidelberg und Nordthäler:

117½ Kftr. geringes fichtenes Knüppelholz zur Verkohlung.

### Dasselbst Nutzholz:

19 Stück fichtene Stroblatten, 40 Stück dergl. Schieberstangen, 1½ Schock große, 2 Schock mittlere und 2½ Schock kleine dergl. Bohnenstangen.

8) Im Forstorte Langenberg:

1 Eiche, 31 Zoll Durchm. und 16 Fuß lang.

Bei Eröffnung des Termins werden die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß die Käufer mindestens den vierten Theil der Kaufgelder im Termine anzuzahlen haben.

Güntersberge, 26. Mai 1864.

Der Oberförster **Müller.**

### Öffentliche Ladung.

Auf dem Grundstücke des Häuslers **Georg Lehmann** zu Rosigkau ist für den am 20. März 1842 verstorbenen Altstifter **Johann Gottfried Martin David Schulze** von Rosigkau aus der Schuld- und Hypothekverschreibung vom 24. August 1819 eine Forderung von 100 Thalern hypothekarisch eingetragen. Die Erben des Altstifters **Johann Gottfried Martin David Schulze**, an welche diese Forderung bereits früher außergerichtlich bezahlt worden ist, haben das über dieselbe sprechende Hypothekendocument nicht beibringen können und deshalb auf Erlaß von Edictalladungen angetragen. Es werden demnach alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde auf jene Hypothekforderung und das darüber sprechende Document Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. September d. J.,

anberaumten, einzigen, rechtsausschließenden, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Siegfried**, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche zu bescheinigen und weiterer Verfügung gewärtig zu sein, event. zu erwarten, daß sie auf Ungehorsamsbeschuldigung der Antragsteller durch einen am

Sonnabend, den 10. September d. J.,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Bescheid aller ihrer etwaigen Ansprüche auf die fragliche Hypothekforderung und das fragliche Document für verlustig erklärt werden und erstere im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Deßau, 23. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
E. Mann.

**Gerichtliche Vorladung.**

Der seit länger als 10 Jahren in unbekannter Abwesenheit lebende Stellmachergesell **Carl Weichle** aus Güsten und dessen etwanige Nachkommen und Erben werden angetragener Maassen hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf

den 22. August d. J.  
bis Nachmittags 4 Uhr

anstehenden peremptorischen Termine vor hiesiger Kreisgerichts-Commission sich anzumelden und resp. als Erben des Verschollenen sich gehörig auszuweisen und des Erblassers Tod zu bescheinigen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß mittelst des

am 29. August d. J.

zu publicirenden Erkenntnisses, zu dessen Anhörung die Interessenten zugleich mit vorgeladen werden, der Verschollene für todt erklärt und nebst seinen etwanigen unbekanntem Erben seiner Güter für verlustig erachtet und darüber weiter gefeslich werde erkannt werden.

Urfundlich ist diese Edictal-Ladung unter Gerichts-Zustegel und Unterschrift ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und vorschriftsmässig bekannt gemacht.

Güsten, 8. April 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-  
Commission daselbst.

(L. S.) Hädicke.

**Bekanntmachung.**

Die Anfuhrer nachstehender Steine, und zwar

- 1) 250 Schachtruthen Pflastersteine zur Pflasterung der Heinrichsstraße hieselbst,
- 2) 16 Schachtruthen dergleichen zur Pflasterung im Dorfe Edderitz,
- 3) 87½ Schachtruthen Bruchsteine (Kernabfall) zur Besserung der Steinstraße von Görzig nach Glauzig,
- 4) 100 Schachtruthen dergleichen zur Besserung der Steinstraße von Köthen nach Edderitz in der Köthener Flur und
- 5) 50 Schachtruthen dergleichen zur Besserung der Köthen-Baasdorfer Straße,

soll in einzelnen Parcellen an den Geringstfordernden verdingen werden und ist hierzu Termin auf

Montag, den 6. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr im Gasthose zur Weintraube hieselbst anberaumt worden, in welchem die weiteren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Köthen, 27. Mai 1864.

Der Baumeister Schrader.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.****Gutsverkauf.**

Erbtheilungshalber bin ich gesonnen, mein allhier belegenes Anspannergut, zu welchem 80 und einige Magdeb. Morgen Acker und Wiesen gehören, zu verkaufen, und habe hierzu einen Termin auf Montag, den 6. Juni d. J., anberaumt.

Die Ernte, so wie das todte und lebende Inventar befinden sich im besten Zustande. Die Hälfte der Kaufgelder kann hypothekarisch auf längere Zeit zu 4 Procent stehen bleiben. Käufer können auch schon von heute ab mit mir in Unterhandlung treten.

Kausfliebhaber werden hiermit eingeladen.

Reppichau bei Dessau, 24. Mai 1864.

Wittwe Pfanneberg.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermietthen

St. Johannisstraße Nr. 15., 1 Treppe.

Akazienstraße Nr. 10. ist die obere Etage im Ganzen oder getheilt zum 1. Juli zu vermietthen.  
G. Gast.

Kleiner Markt Nr. 2. ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren sofort zu vermietthen.

Mittelstraße Nr. 13. ist eine freundliche Wohnung zu vermietthen.

Eine aus 15 Piècen, Küche, Zubehör und Garten bestehende Oberetage, von der die größere Hälfte sogleich bezogen werden kann, ist zu vermietthen  
Salzgasse Nr. 8.

Franzstraße Nr. 6. ist die obere und untere Etage zu vermietthen.

Franz  
und neu  
Straßenfr  
zum 1. D  
Haufe pa

Eine f  
3 heizbare  
Zubehör,  
zum 1. D

Eine klei  
sofort oder

Die 10 M  
schen Gart  
11., soll an

Sonnab  
auf ein od  
tenden verp  
Dessau.

Die hiesi  
Niederlage d  
genehmig v  
d. Elbe in S

Mo  
Alle medi  
fel-, Tannin  
Sprudel-,  
rätzig; gar  
rathweise,  
die Haut, z

in neuester  
nach ärztlich  
seln und g

Odontin  
Algotin  
beides Drig  
in Dessau  
ausgezeichnet  
den hierdurch  
5 Sgr. nebst  
Geräuchert  
schönster Baar

Franzstraße Nr. 11. ist die sehr geräumige und neu eingerichtete Oberetage, 7 Fenster Straßenfront, von jetzt ab zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen im Hause parterre.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, ist von jetzt an zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen

Franzstraße Nr. 24.

Eine kleine Wohnung in der Oberetage ist sofort oder zum 1. Juli zu vermiethen

Franzstraße Nr. 26.

Die 10 Morgen haltende Wiese des Fikau'schen Gartengrundstücks, Wasserstadt Nr. 11., soll an Ort und Stelle

Sonnabend, den 4. Juni, Vorm. 11 Uhr, auf ein oder mehrere Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Dessau. Der Rechtsanwalt Fikau.

### Verkaufs - Anzeigen.

Die hiesige Mohren-Apothek hält eine Niederlage der echten Romershausen'schen Augeneheuz vom Dr. F. G. Geiß zu Aken a. d. Elbe in Originalflaschen.

### Mohren-Apothek in Dessau.

Alle medicinischen Seifen, wie Jod-, Schwefel-, Tannin-, Graphit-, Leberthran-, Carlsbader Sprudel-, Krankenheil- und Theerseife, sind vorräthig; ganz besonders wird Glycerin-Walrathseife, das Vortheilhafteste der Neuzeit für die Haut, zur Anwendung empfohlen.

### Eisen = Chocolate,

in neuester Zeit in Aufnahme gekommen und nach ärztlichen Vorschriften bereitet, ist in Tafeln und ganzen Pfunden zu haben.

Mohren-Apothek in Dessau.

### Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne, beides Original-Recepte der Mohren-Apothek in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Geräucherten Rhein = Lachs empfiehlt in schönster Waare Albert Hönide.

### Französischen Krystall-Teim

zur directen Anwendung, Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster zc. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu fitten, für Papier, Pappe, Holz zc. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem, das Flacon 5 Sgr., empfiehlt  
K. Frühforge, Zerbster Straße.

Große Tafelpflaumen, das Pfund 2½ und 3 Sgr., in Centnern bedeutend billiger, so wie reines böhmisches Pflaumenmehl, das Pfund 2 Sgr., offerirt  
C. N. Voigt.

Echt bayerischen Malzzucker empfing in frischer Sendung  
C. N. Voigt.

Frische Tafelbutter empfiehlt  
C. N. Voigt.

Frische Fettbücklinge, geräucherten Rhein- und Muld = Lachs, Bratheringe, Reunaugen und russische Sardinen empfiehlt  
J. Schindewolf.

Die so beliebten Katharinen = Pflaumen (kleinernig) empfing wiederum  
J. Schindewolf.

Ein gutes tafelförmiges Pianoforte steht zum Verkauf Zerbster Straße Nr. 70.,  
1 Treppe.

### Flöhe = Vertilgung.

Selbst ganze Zimmer schnell von diesen höchst lästigen Insekten zu reinigen, empfiehlt Einsender seine Erfindung (lebenslänglich ausreichend) jeder Haushaltung gegen franco Einsendung von nur 1 Thlr. alleinig an die Expedition der Königl. Leipziger Zeitung unter der Chiffre A. B. F. 56.

Die Ausführung ist ebenso belustigend, als das Resultat überraschend, so daß bei genügender Anzahl in ½ Stunde mehrere Hundert gefangen und getödtet werden können. Für die Richtigkeit dieser Angabe bürgt Einsender mit der Summe von

1000 Thalern.

Empfohlen sei ferner:

### Wanzenod,

als das Beste, was Wissenschaft und Kunst zum Ausrotten der Wanzen mit Brut und aller Holzwürmer darzustellen vermag. Das Quantum für 20 Betten oder deren Raum für 1 Thlr. unter obiger Chiffre.

Verpackung frei, nebst Drucksachen.

$\frac{1}{2}$ Schachtel à 10 Sgr.	Des Kgl. Pr. Kreis-Physikus <b>Dr. Koch</b>	$\frac{1}{2}$ Schachtel à 5 Sgr.
---	---	--

## Kräuter - Bonbons

sind vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäfte als ein probates Hausmittel anerkannt bei Katarrh, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verschleimung zc. und werden in Dessau fortwährend nur verkauft bei **H. Döring**, so wie in Gröbzig bei **M. E. Löwe** und in Zerbst bei **E. Rizer**.

Sechs Schock Haferstroh sind zu verkaufen  
Franzstraße Nr. 24.

### Frischer Kalk

ist Sonnabend, den 4. Juni, auf der Speckinger Ziegelei zu haben.

E. Jänisch.

### Frischer Kalk

ist Sonnabend, den 4. Juni, früh auf der Ziegelei in Gößitz zu haben.

Auguste Haubold.

### Holzversteigerung.

Donnerstag, den 9. Juni, früh 10 Uhr sollen im Forstorte Straube des Königl. Forstreviers Heinrichswalde folgende daselbst aufgearbeitete Hölzer, als:

circa	50	Rlstr.	eichen	Scheit,
-	25	"	"	Anbruch,
-	150	"	"	Knippel I., II. und
				III. Sorte,
-	100	"	"	Stammholz,
-	100	"	"	Reis,

ferner

80 Stück eichene Nutzhölzer (Stellmacherhölzer), eine große Partie eichener Steile, so wie mehrere Wurst- und Schmiedeflöße,

an Ort und Stelle meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

### Vermischte Anzeigen.

**Dank.** — Für die allgemeine Theilnahme während der langwierigen Krankheit und bei dem Begräbniß unserer lieben Frau und Mutter fühlen wir uns gedrungen, unseren innigsten Dank öffentlich auszusprechen. Insbesondere

danken wir dem Herrn Pfarrer Mette für die am Grabe und in der Kirche gesprochene Trostrede und den Herren Lehrern für den Gesang, so wie allen lieben Freunden für ihr letztes Geleit der Entschlafenen und Denjenigen, die deren Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten. Dank auch dem Herrn Dr. Voigt für seine aufopfernde und rastlose Thätigkeit während der langen Krankheit der Entschlafenen.

Quellendorf, 29. Mai 1864.

Carl Schwerdfeger und Kinder.

### Todesanzeige.

Am 30. Mai verstarb nach kurzem Krankenlager zu Berlin der Zahlmeister der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn, **August Pfühner**. Wir betrauern in ihm einen wahren Freund und Collegen.

Die Bahnbeamten der Station  
Dessau.

Auf ein bedeutendes Haus mit großem Garten und vielen Räumlichkeiten in Dessau werden auf zweite, pupillarisch sichere Hypothek zum 1. Juli 2000 Thlr. zu 4 Procent gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Ein reinliches und fleißiges Mädchen, welches in der Wirthschaft nicht unerfahren ist und Liebe zu Kindern hat, erhält sofort oder zum 1. Juli einen Dienst St. Georgenstraße Nr. 1., im Laden.

Ein Mädchen von 16 bis 20 Jahren wird sofort oder zum 15. Juni gesucht  
Wallstraße Nr. 22.

Ein reinliches Dienstmädchen, welches melken kann, findet sofort einen guten Dienst  
Salzgasse Nr. 4.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet bei gutem Lohne zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein erwachsener Bursche findet dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Der bekannte Funder eines am Sonntage im Lugmann'schen Gasthose zu Dellnau verlorenen goldenen Uhrschlüssels nebst Ketten wird hierdurch ersucht, denselben gegen gute Belohnung beim Schuhmachermeister Herrn Heider, Mittelstraße, abzugeben.

Passage-  
Courant  
3 Thlr.  
Anmerkun  
Courant  
Gütertra  
fuß Bre  
Nähere A  
Agent  
in Zer  
then  
Wittig  
Bre

Derjenig  
den 22. d  
schirm mit  
Locale an  
ersucht, un  
denselben

Zur g  
P.

Hiermit  
gebenst mit

C. Z

eine Streid  
Handlung  
Lager der  
Puder zc.

Ueber d

brifate em

hochgestell

glauben ind

nehmer dar

diese Anerker

veröffentliche

berreit, sowoh

mit Garantie

ausbezahlung

zu lassen, we

## Norddeutscher Lloyd.

# Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

**Hansa**, Capt. **H. J. v. Santen**, am Sonntag, den 5. Juni 1864;

**Amerika**, Capt. **H. Wessels**, am Sonntag, den 19. Juni 1864;

**New-York**, Capt. **G. Wenke**, am Sonnabend, den 2. Juli 1864;

**Bremen**, Capt. **C. Meyer**, am Sonnabend, den 16. Juli 1864.

**Passage-Preise:** Erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 100 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr. Courant (incl. Beföstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

**Anmerkung:** Erhöbete Passagepreise von 110 Thlrn. Courant für die zweite Kajüte und 70 Thlrn. Courant für das Zwischendeck treten für die Expedition vom 19. Juni bis auf Weiteres in Kraft.

**Güterfracht:** Bis auf Weiteres £ 2. 10 s., resp. £ 3. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubitus Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren **Amandus Perk** — **Aug. Niesel**, Haupt-Agent — **August Louis Siedersleben jun.**, General-Agent; in Rosslau Herr **Th. Wittkow**; in Zerbst Herr **Aug. Moriz Friedr. Wernicke**; in Zepnitz Herr **C. F. Witte**; in Köthen die Herren **Gd. Jasper** — **Carl Irmer**, General-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**

Bremen, 1864.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

**Crüsemann**,  
Director.

**H. Peters**,  
Procurant.

Derjenige, welcher am vergangenen Sonntage, den 22. d. Mts., einen grünseidenen Regenschirm mit schwarzem Horngriffe im Noack'schen Locale an sich genommen hat, wird dringend ersucht, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, denselben Ziegelgasse Nr. 3. abzugeben.

## Zur gefälligen Beachtung.

P. P. Berlin, im April 1864.

Hiermit haben wir die Ehre, Ihnen ganz ergebenst mitzutheilen, daß wir hier unter der Firma:

### C. Zimmer u. Marcuse

eine Streichriemen-Fabrik und Barbiermesser-Handlung errichtet haben; auch halten wir stets Lager der vorzüglichsten Barbierseifen, Pinsel, Puder u.

Ueber die besondere Vorzüglichkeit unserer Fabrikate empfangen wir täglich Anerkennungen der hochgestellten und geachteten Persönlichkeiten, glauben indes einem Theile unserer geehrten Abnehmer darin entgegen zu kommen, wenn wir diese Anerkennungen nicht in Zeitungsinseraten veröffentlichen. Dagegen sind wir sehr gern bereit, sowohl unsere Streichriemen, als Messer, mit Garantieschein versehen, ohne Vorausbezahlung auf Probe verabsolgen zu lassen, werden auch jedem Exemplare einen

Abdruck der über unser Fabrikat gewordenen Atteste beilegen. Wir erlauben uns nur noch, darauf hinzuweisen, daß bei Benutzung unserer Streichriemen

„das Schleifen und Abziehen der Barbiermesser vollständig überflüssig wird, man dieselben also nie mehr aus dem Hause zu geben braucht.“

Ebenso eignen sich unsere Streichriemen ganz vorzüglich zum Schärfen chirurgischer Instrumente.

Der Preis der Streichriemen (wovon jeder mit unserer Firma versehen):

Nr. 1. in Leder-Etui mit Gebrauchsanweisung in deutscher, französischer und englischer Sprache, incl. Verpackung, 1 Thlr. 15 Sgr.,

Nr. 2., nur etwas kleiner, incl. Verpackung, 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

Messer in 4 Nummern à 1 Thlr. 10 Sgr., 1 Thlr. 5 Sgr., 1 Thlr. und 20 Sgr.

Seife, Pinsel und Puder berechnen wir billigt.

Indem wir schließlich noch bitten, bei Bestellung unserer Fabrikate recht genau auf unsere Firma achten zu wollen, zeichnen wir

hochachtungsvoll  
**C. Zimmer u. Marcuse.**

Rosenthalerstraße Nr. 72., früher Friedeberg N. W.

Den hochgeehrten Herrschaften, so wie dem geehrten Publikum überhaupt mache ich hiernit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als **Schweineschlächter** besetzt habe und mein Geschäft sich im früher **Speckschlächter** Dienerschen Hause in der Wallstraße befindet. Ich werde stets bemüht sein, durch Lieferung guter, wohlschmeckender Wurst- und Fleischwaaren jeder Art von nur gesundem Vieh mir das Vertrauen der werthen Herrschaften zu erwerben und eine dauernde Kundschaft zu erhalten.  
Friedr. Schmidt, Schweineschlächter.

### Anzeige für Zahnleidende.

Zur Behandlung von Zahnkrankheiten, zur Einsetzung künstlicher Zähne nach neuester amerikanischer Methode, zum Herausnehmen von Zähnen, wie auch zum Plombiren derselben etc. bin ich des Morgens von 8 bis 12 Uhr, des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu sprechen. Bestellungen von auswärts werden brieflich angenommen.

Georg Hirschfeld, Dentist,  
Hospitalstraße Nr. 42., am Uscau. Thore.

**Bandwurm** beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

**Eröffnung des neu erbaueten Badehauses** auf dem Rakauer Teiche bei Dranienbaum.

Mit Genehmigung Herzoglicher Hochlöblicher Regierung habe ich auf dem Rakauer Teiche ein **Badehaus** erbauet und dasselbe mit gut verschlossenen Zellen zum Gebrauche für Herren und Damen eingerichtet, stelle auch solches hiermit von dem heutigen Tage ab zur öffentlichen Benutzung mit dem Hinzufügen, daß ein Abonnement für die ganze Badesaison 15 Sgr. und ein einzelnes Bad pro Person 6 Pf. kostet.

Dranienbaum, 1. Juni 1864.  
L. Waxe, Maurermeister.

Die Ziehung der 1. Klasse 66. Königlich Sächs. Landes-Lotterie beginnt am 13. Juni. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich **Louis Steindorf.**

**Lotterie.** — Loose zur 1. Klasse der 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am 13. Juni gezogen wird, empfiehlt die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Nächsten Sonnabend **General-Versammlung** des

**Schwager-Clubs**

im bekannten Locale. Der Schwager Sp. i. B.  
Schwager Sch.

### Concert-Anzeige.

Mit Höchster Genehmigung

Freitag, den 3. Juni 1864:

**Sechstes Abonnement-Concert** im Concertsaale des Herzogl. Hoftheaters zu Dessau.

Ouverture zu „Manfred“ von R. Schumann. — Gesang: Frau Dr. Peschka-Leutner aus Wien. — Concert für Pianoforte (C-moll) von L. van Beethoven: Ed. Thiele. — Variationen für Violoncello von Francomme: Ch. Hamilton (Schüler des Herzogl. Concertmeisters Drechsler). — Sinfonie von Haydn (G-dur).  
Näheres enthalten die Zettel.

Anfang 7 Uhr.

Ed. Thiele.

### Ascanischer Hof.

Heute, Mittwoch, den 1. Juni,

Abends 7½ Uhr

großes

### Gartenconcert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

Das Nähere die Programme.

Um zahlreichen Besuch bitten

Donner und Hirschhold.

### Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 2. Juni,

großes

### Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

(Bei günstiger Witterung im Garten.)

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Sonntag, den 5. d. Mts., ladet zum Ringstechen und zu frischer Wurst ergebenst ein

Chr. Seidler,

Gastwirth zur grünen Tanne.



## Zur Tanzmusik

und zur frischen Wurst Sonntag, den 5. Juni, ladet ergebenst ein

Burchhardt in Tornau.

## Zum Scheibenschießen und Ball

Sonntag, den 5. Juni o., ladet freundlichst ein

W. Bannicke in Capelle.

Die erste Sendung neuer Matjes-Seringe ist eingetroffen bei

Chr. Melchert.

## Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel:** Rittergutsbesitzer, Kammerherr v. Kroßigt u. Diener a. Hohen-Erzleben. Geh. Regierungsrath v. Quast a. Berlin. Kfm. Göbe a. Magdeburg. Kfm. Müller a. Kreuznach. Prediger Homann a. Nieder-Göden. Kfm. Segnis a. Leipzig. Kfm. Linden a. Bonn.

**Goldener Hirsch:** Cand. jur. Beckmann aus Köthen. Cand. jur. Greger a. Istedt. Kfm. Richter a. Naumburg. Kfm. Haring a. Chemnitz. Kfm. Koch a. Nordhausen. Kfm. Bartels a. Braunschweig. Kfm. Ritter a. Berlin. Kfm. Köppler a. Erfurt.

**Goldener Ring:** Kfm. Laisch aus Leipzig. Kfm. Großmann a. Hamburg. Apotheker Böhlen a. Langensalze. Höteller Hohl a. Wittenberg. Rentier Wassermeier a. Groß-Öttersleben. Fabrikant Haberland aus Dingelstedt. Kfm. Gronert a. Stettin. Kfm. Stewin a. Cöln.

## Literarische Anzeige.

## Schrot'sche Naturheillehre.

Die glänzenden Resultate der Schrot'schen Heilmethode haben mit einer so unabwiesbaren Superiorität auf dem Gebiete der Heilkunst den Sieg über die sogenannte medicinische Wissenschaft errungen, daß nicht nur die gebildete Welt mit der gespanntesten Aufmerksamkeit den lebhaft entbrannten Kampf zwischen Naturheilkunst und Medicin verfolgt, sondern auch die große Masse des Volkes, und vor Allen die unzähligen Unglücklichen, denen die veraltete Wissenschaft keine Hülfe zu bringen vermag, blicken mit Sehnsucht auf das letzte sichere Rettungsmittel vom Untergange, auf die Schrot'sche Heilcur. Leider aber vermögen nur die Allerwenigsten Zeit oder Geldmittel aufzubringen, um eine nach Schrot'schen Principien geleitete Heilanstalt zu besuchen. Naturärzte giebt es aber in den allerwenigsten Wohnorten, und es bleibt demnach nichts übrig, als den Leidenden die einfache, fast kostenlose Procedur der Selbstbehandlung so plausibel und leichtfaßlich darzulegen, daß ein Irregehen bei irgend gutem Willen nicht möglich ist. In diesem Sinne und folglich im Interesse der leidenden Menschheit hat einer der erfahrensten Naturärzte nachstehende Schriften bei F. H. Nestler & Welle in Hamburg veröffentlicht:

Die Schrot'sche Heilcur als letzte Lebensrettung bei chronischen Krankheiten. In Rücksicht auf häusliche Selbstanwendung derselben, zunächst für den unermögenden Mittelstand, leichtfaßlich dargestellt von einem Naturarzte. 3. veränderte und stark vermehrte Auflage. Preis 10 Sgr.

Das krankhafte Wesen der Hämorrhoiden und deren einzig mögliche gründliche Heilung ohne Medicin, allein durch die Schrot'sche Heilcur, enthüllt und in Rücksicht auf häusliche Selbstanwendung dargestellt von einem Naturarzte. Preis 7½ Sgr.

Sicht und Rheumatismus und deren Heilung durch die Schrot'sche Cur, in Rücksicht auf häusliche Selbstanwendung gemeinsaßlich dargestellt von einem Naturarzte. Preis 7½ Sgr.

Hypochondrie und Hysterie. Enthüllung über die Natur derselben und ihre Befregung durch das Schrot'sche Heilverfahren, in Rücksicht auf häusliche Selbstanwendung gemeinsaßlich dargestellt von einem Naturarzte. Preis 7½ Sgr.

Lungenkrankheiten, namentlich die Schwindsucht und deren gründliche Heilung durch die Schrot'sche Naturheillehre, mit Rücksicht auf häusliche Selbstanwendung derselben gemeinsaßlich dargestellt von einem Naturarzte. Preis 7½ Sgr.

Der Magen und dessen krankhafte Erscheinungen, nach den neuesten naturärztlichen Entdeckungen dargelegt, und deren gründliche Heilung durch die Schrot'sche Heilcur, in Rücksicht auf häusliche Selbstanwendung nachgewiesen durch einen Naturarzt. Preis 7½ Sgr.

Diese sämtlichen Schriften sind durch jede Buchhandlung zu beziehen und in Dessau vorrätzig bei

Baumgarten u. Comp.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spirit.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus
Berlin, 27. Mai . . . . .	57	46	32	29	—	—	—	—	—
Berlin, 30. Mai . . . . .	49-60	38-40	30-35	24-26	39-45	—	—	13 $\frac{5}{8}$	16 $\frac{1}{2}$
Halle, 28. Mai . . . . .	58-59	39 $\frac{1}{2}$ 40 $\frac{1}{2}$	34 $\frac{1}{2}$ 35 $\frac{1}{2}$	26-26 $\frac{1}{2}$	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig, 28. Mai . . . . .	60-62	40-41 $\frac{1}{2}$	36	26	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{3}{4}$
Magdeburg, 31. Mai . . . . .	55-57	40-42	35-38	26-27	—	—	—	—	16 $\frac{3}{8}$
Stettin, 30. Mai . . . . .	50-56 $\frac{1}{2}$	37-38	—	—	—	—	—	13 $\frac{1}{8}$	15 $\frac{1}{2}$

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 28. Mai.		Röthen, 28. Mai.	
	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr
Weißer Weizen . . . . .	2 12 $\frac{1}{2}$	2 15	2 13 $\frac{3}{4}$	2 16 $\frac{1}{4}$
Brauner Weizen . . . . .	2 10	2 12 $\frac{1}{2}$	2 11 $\frac{1}{4}$	2 16 $\frac{1}{4}$
Roggen . . . . .	1 17 $\frac{1}{2}$	1 20	1 15	1 18 $\frac{3}{4}$
Gerste . . . . .	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15	1 11 $\frac{1}{4}$	1 13 $\frac{3}{4}$
Hafer . . . . .	1 5	1 7 $\frac{1}{2}$	1 6 $\frac{1}{4}$	1 8 $\frac{3}{4}$
Erbsen . . . . .	—	—	—	—
Linzen . . . . .	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 7. Mai bis 3. Juni 1864. mit dem Beutelgelde**

Vom weißen Weizen . . . . .	4 Sgr. 2 Pf.	4 Sgr. 10 Pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 " "	4 " 8 "
Vom Roggen . . . . .	2 " "	3 " "
Vom der Gerste . . . . .	2 " 6 "	2 " 9 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Vernburg, 10. Mai.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. 1. 3 $\frac{3}{8}$ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 Thlr., Nr. II. 2 $\frac{3}{8}$ Thlr.
1 " Weizenkleie 1 $\frac{1}{4}$ Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.
--

**Wasserstand der Elbe.**

Sonnabend, den 28. Mai,	32 Zoll über Null.
Sonntag, den 29. Mai,	31 " " "
Montag, den 30. Mai,	30 " " "
Dienstag, den 31. Mai,	29 " " "

**Temperatur der Flussbäder am 1. Juni: 13°.**

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

**Cours-Anzeiger.**

	Stück	habe	zu	haben
Berlin, den 31. Mai.				
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3 $\frac{1}{8}$	—	—	90 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 $\frac{1}{8}$	123 $\frac{1}{2}$	—	173 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	13 $\frac{5}{8}$	—	—
Louisd'or . . . . .	—	—	—	110 $\frac{1}{4}$
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B. . . . .	4	—	—	173 $\frac{1}{2}$
do. Priorität . . . . .	4	—	—	98
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	—	126
do. Priorität . . . . .	4	—	—	98 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische garantirt . . . . .	4	—	—	96
do. Priorität . . . . .	4	—	—	95 $\frac{1}{2}$
Köln-Minden . . . . .	3 $\frac{1}{8}$	—	—	184
do. Priorität . . . . .	4 $\frac{1}{8}$	—	—	101
do. do. . . . .	5	—	—	103 $\frac{3}{4}$
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	—	196 $\frac{1}{4}$
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	94 $\frac{1}{2}$	—	—
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	—	71
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	—	—	93 $\frac{3}{8}$
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	70	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 $\frac{1}{8}$	104 $\frac{3}{4}$	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle . . . . .	4	—	—	3 $\frac{5}{8}$
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C. . . . .	5	—	—	145 $\frac{1}{2}$
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—	28 $\frac{3}{4}$
Leipzig, den 31. Mai.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	273 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	—	250 $\frac{1}{2}$
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	—	141 $\frac{1}{2}$
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C. . . . .	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Vernburg.

Funfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

N $\frac{0}{2}$  8

Befan  
dieselben im  
neten Bewe

Namen t

Berger .  
Frommnech  
Hesse  
Hohmann  
Höfner  
König  
Päß

Befan  
zu denselben  
Herzoglichen  
Dessa

Stechbr  
dringend ver

